FAMILIENTAUCHER

Professionelle und qualifizierte Beratung für Pflegefamilien und Fachkräfte in der Jugendhilfe

Das ist Malte und er sucht ein neues Zuhause.

Malte hat Glück. Nach acht Monaten wird ein Platz in einer Pflegfamilie für ihn gefunden.

Bis dahin hat er bereits Gewalt, Hilflosigkeit, Beziehungsabbrüche, und Perspektivlosigkeit erlebt.

All das trägt er mit in die neue Familie.

Personas & ihre Probleme

Ines 42 & Henrik 45,
Maltes **Pflegeeltern**

Sie geraten durch seine Verlustängste, Wut und erlernten Verhaltensmuster regelmäßig an ihre Grenzen. Sie fühlen sich **hilflos und überfordert**.

Eine Beziehung zur oft wechselnden Sachbearbeiterin besteht nicht. Das **Vertrauen** zu ihr **fehlt**.

Ines und Henrik **zweifeln immer wieder an ihrer Kompetenz** und ihrer Entscheidung für Malte. Sie denken darüber nach **aufzugeben**.

Denise 32,
Fachkraft im Pflegekinderdienst

Sie arbeitet an ihrer **Belastungsgrenze**. Pro Familie hat sie nur ein **begrenztes Zeitkontingent** und sie betreut zu viele Fälle. Eine intensive Betreuung ist nicht vorgesehen, aber häufig nötig.

Externe Anbieter für zusätzliche ambulante Hilfe sind ebenfalls **überlastet** und nicht auf die Probleme in Pflegefamilien spezialisiert.

Denise gesetzlicher **Kontrollauftrag** ist zudem häufig ein **Hindernis** für eine vertrauensvolle Begleitung.

Gesellschaftliche Folgen

- Abbrüche von Pflegeverhältnissen
- Schlechte Betreuung der Pflegefamilien
- Keine neuen Pflegefamilien

- Wiederholte Inobhutnahmen
- Erneute Unterbringung notwendig
- Lange Wartezeit in Heim oder Bereitschaftspflegefamilie
- Zunahme an Traumatisierungen mit jedem Wechsel
- Wachsende Anforderungen an die Betreuungspersonen erhöhen das Risiko erneuten Abbruchs

⇨ „Systemsprenger“

Wachsende Anzahl psychisch instabiler/kranker Personen

Steigende gesellschaftliche Kosten

- Wachsende Fallbelastung
- Personalmangel
- Überlastung
- Unzufriedenheit
- Krankheit/Kündigung

Lösung

FAMILIENTAUCHER SEMINARE & BERATUNG

FAMILIENTAUCHER

Lösung

Eine spezialisierte Partnerin vom Fach, die individuell, zeitnah und unabhängig Unterstützung leistet

- **Unterstützung** der Pflegefamilien durch Netzwerk, Beratung und Fortbildung
- **Entlastung** der Fachkräfte durch fachspezifische ambulanten Hilfen
- **Begleitung** aller Beteiligten durch Beratung und Qualifizierung

Personas & ihr Nutzen

Ines & Henrik

bekommen in der Beratung bei Familientaucher **konkrete Handlungsstrategien** für ihren Alltag mit Malte an die Hand.

Sie lernen sein Verhalten zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. So bleiben sie **handlungsfähig** und ermöglichen Malte, das Erlebte zu verarbeiten und neue **positive Bindungen** aufzubauen.

Der Austausch im Pflegeelternnetzwerk von Familientaucher gibt ihnen **Rückhalt** und eröffnet **neue Perspektiven.**

Denise

kann einzelne ihrer Familien durch ambulante Hilfen von Familientaucher intensiv begleiten lassen.

Sie **erlebt Entlastung** in ihrem Arbeitsalltag und gewinnt durch die qualifizierte Unterstützung von außen **stabile Pflegeverhältnisse.**

Sie **intensiviert** durch die Seminare von Familientaucher **ihre Kompetenz**, alle Beteiligten auf Augenhöhe zu begleiten und so zu einem konstruktiven, am **Kindeswohl orientierten** Pflegeverhältnis beizutragen.

Gesellschaftlicher Nutzen

Bindung ist die Grundlage für eine gesunde psychische Entwicklung und verantwortungsvolle Teilhabe an der Gesellschaft.

Professionell und umfassend begleitete Pflegefamilien bieten Kindern wie Malte eine Chance auf korrigierende und sichere Bindungserfahrung.

Markt

74.590

Kinder brauchten 2023 in Deutschland zeitweise oder dauerhaft **ein neues Zuhause.**

(statistisches Bundesamt)

87.000

Kinder lebten 2022 in Pflegefamilien,

(deutsches Jugendinstitut 2022)

8.000 davon **in Niedersachsen.**

(Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie)

4.000

neue Plätze in qualifizierten Pflegefamilien **fehlen jährlich.**

(Bundesverband für Pflegeeltern)

Die beste Werbung für neue Pflegeeltern sind zufriedene Pflegeeltern.

(GISS Studie 2023)

1.000

Pflegekinder werden schätzungsweise aktuell durch die sechs Jugendämter **in der Region Hannover betreut.**

(eigene Befragung)

80

Pflegefamilien wurden durch externe **ambulante Hilfen**, mit durchschnittlich 16 Fachleistungsstunden je Woche unterstützt -Tendenz steigend.

(Erfahrungswert)

Positionierung im Markt

Pflegeeltern haben einen Rechtsanspruch auf ortsnahe Beratung und Begleitung (§37 SGB VIII). Dieser Auftrag soll in der Stadt und der Region Hannover von den Pflegekinderdiensten erfüllt werden.

Dies können sie allein nicht leisten.

Zusätzliche ambulante Hilfen durch externe Anbieter werden in Stadt und Region immer mehr als ergänzende Hilfen in Pflegefamilien benötigt und eingesetzt. Diese Anbieter sind jedoch nicht auf die Probleme in Pflegefamilien spezialisiert und häufig bereits ausgelastet.

Schlüsselfunktion in der Pflegefamilienhilfe

Familientaucher wird sowohl ambulante Hilfen gem. §§30,31 SGB VIII anbieten, **als auch als ergänzendes Angebot zu den Pflegekinderdiensten** für die Erfüllung des §37 SGB VIII fungieren.

Wettbewerb

Anbieter die mit Pflegefamilien arbeiten

	Fachspezifisch Pflegekinderhilfe	**qualifiziert** mind. Sozialpädagogik	**vor Ort** Hannover& Region	**unabhängig**	**flexibel** örtlich & inhaltlich	**ambulante Hilfen** gem. §§30, 31 SGB VIII	**Netzwerkbildung**
FAMILIENTAUCHER	●	●	●	●	●	●	●
Pflegekinderdienste (PKD) öffentliche Jugendhilfe	●	●	●	●	●	●	● 2
Interessensverbände z.B. Pfad Niedersachsen	●	● 1	●	●	●	●	●
Familien- und Erziehungsberatungsstellen	●	●	●	●	●	●	●
Freie örtliche Träger der Jugendhilfe / externe Anbieter z.B. AWO	●	●	●	●	●	●	●

● Nicht erfüllt ● 1 Überwiegend Ehrenamt oder 2 durch Zuständigkeit eingeschränkt ● Erfüllt

*Beauftragt gem. § 37 SGB VIII

USP Familientaucher

Kein anderer vergleichbarer Anbieter in Hannover & Region bekannt

- **Unabhängige** und **professionelle** Beratung zu Themen, die Interessierte und Pflegefamilien wirklich bewegen
- **Flexible** und **individuelle** Gestaltung der Leistungen
- **Fachspezifische** und **passgenaue** ambulante Hilfen zur Unterstützung in Pflegefamilien
- **Starkes Netzwerk vor Ort** für Pflegeeltern, Pflegekinder, Jugendliche und leibliche Eltern

FAMILIENTAUCHER

USP der Gründerin

Erfahrene Fachkraft aus dem öffentlichen Dienst und ehemalige Pflegemutter

- 12 Jahre Fachkraft im Pflegekinderdienst
- 1,5 Jahre selbst Bereitschaftspflegefamilie
- 15 Jahre Teil des Netzwerks Pflegekinderhilfe
- 10 Jahre systemische Beraterin
- 17 Jahre Sozialpädagogin
- 1,5 Jahre Kompetenz- und Netzwerkaufbau in Unternehmensgründung

FRIEDERIKE EIKE

authentisch, ressourcenorientiert, professionell

Markteintritt und Durchdringung

Angebote

Rahmenvereinbarungen zu ambulanten Hilfen (LEQ) mit der Region Hannover abschließen.

Netzwerk

- Fachtage, Netzwerktreffen
- Teilnahme am Wettbewerb
- LinkedIn

Marketing

- Homepage
- Drucksachen (Flyer)
- E-Mail

- Ausweitung der ambulanten Hilfen auf andere Kommunen (Stadt Hannover, Lehrte, Burgdorf, Langenhagen,..)
- Etablieren und Ausweiten weiterer Angebote
- Kooperationsträger vor Ort gewinnen und einbinden
- Marketingkampagne

- Überregionale Vernetzung
- Materialvertrieb, Kinderfachbücher, Onlinekurse
- Qualitätssicherung

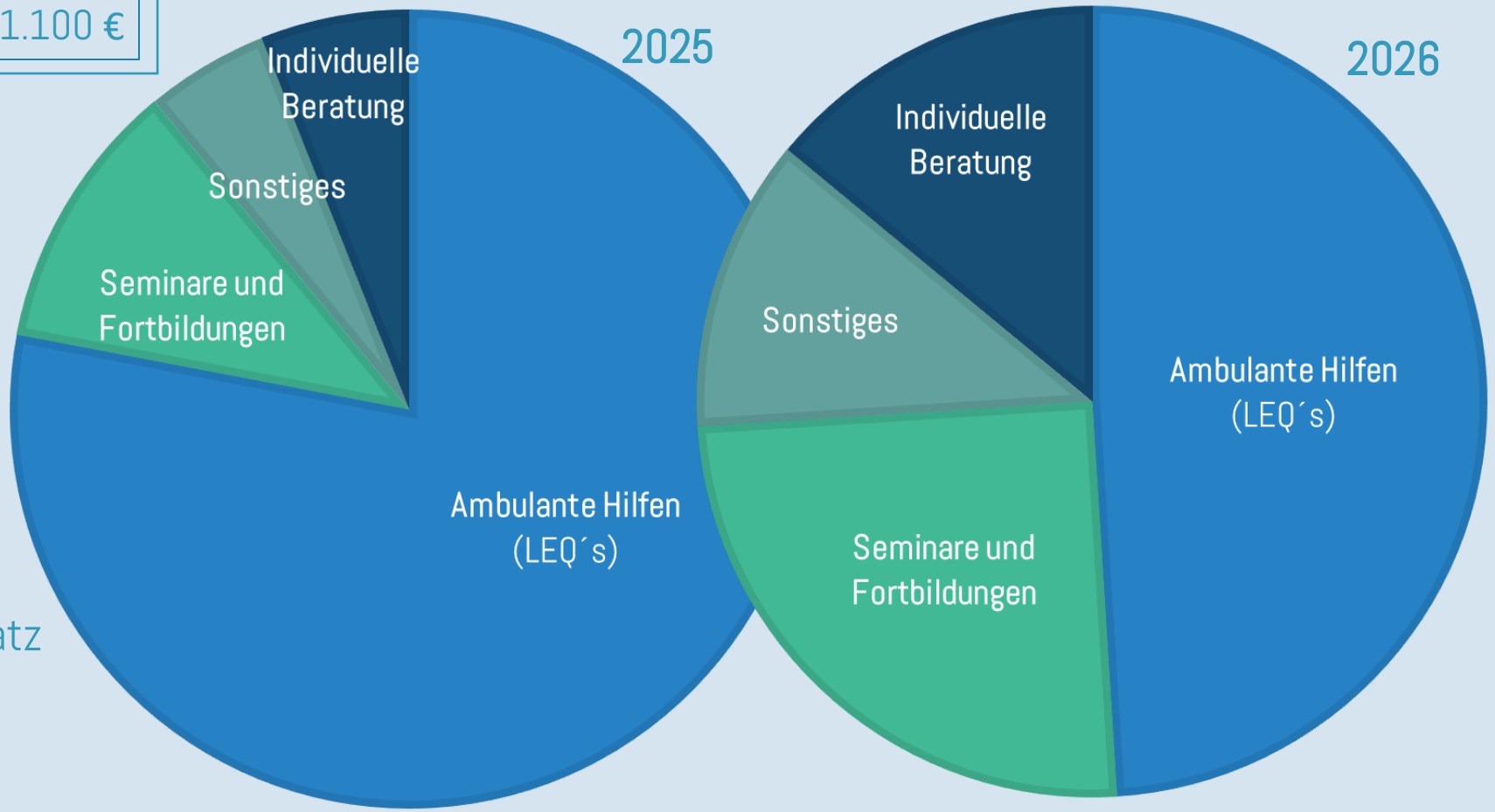
Umsatz- und Geschäftsmodell

Privatleistungen netto

Individuelle Beratungen	120 €
Individuelle Prozessbegleitungen	650 €
Fortbildungsangebot	80 €
Kursangebot Basis	450 €
Kursangebot intensiv	1.100 €

Leistungs-, Entgelt– und Qualitätsvereinbarungen (LEQ)

Für die ambulanten Hilfen nach SGB VIII, werden LEQ´s mit den Kommunen abgeschlossen (ca. 70 € je Fachleistungsstunde).



Umsatzverteilung

- 2025 Fokus auf LEQ´s, solide Auftragslage und stabiler Umsatz
- Mit steigender Fachkräftezahl Diversifizierung der Angebote

Roadmap

1. Verwaltungskraft

Startup-Impuls Wettbewerb

1. zusätzliche Fachkraft

Weitere Fachkräfte

Gründung GmbH/UG

Gründung Familientaucher

Anerkennung freier Träger der Jugendhilfe

2024

- Homepage
- Akquise
- Positionierung
- Coaching durch hannoverimpuls
- Netzwerkaktivierung
- Businessplan

2025

- LEQ´s abschließen
- Marketingkampagne,
- Angebote etablieren und ausbauen
- eigene Mieträume
- Personalgewinnung
- Netzwerkausbau

2026

- Netzwerk überregional
- Personalausbau
- Pflegeelternnetzwerk etablieren
- Multiprofessionelle Kooperationen ausbauen
- Diversifizierung

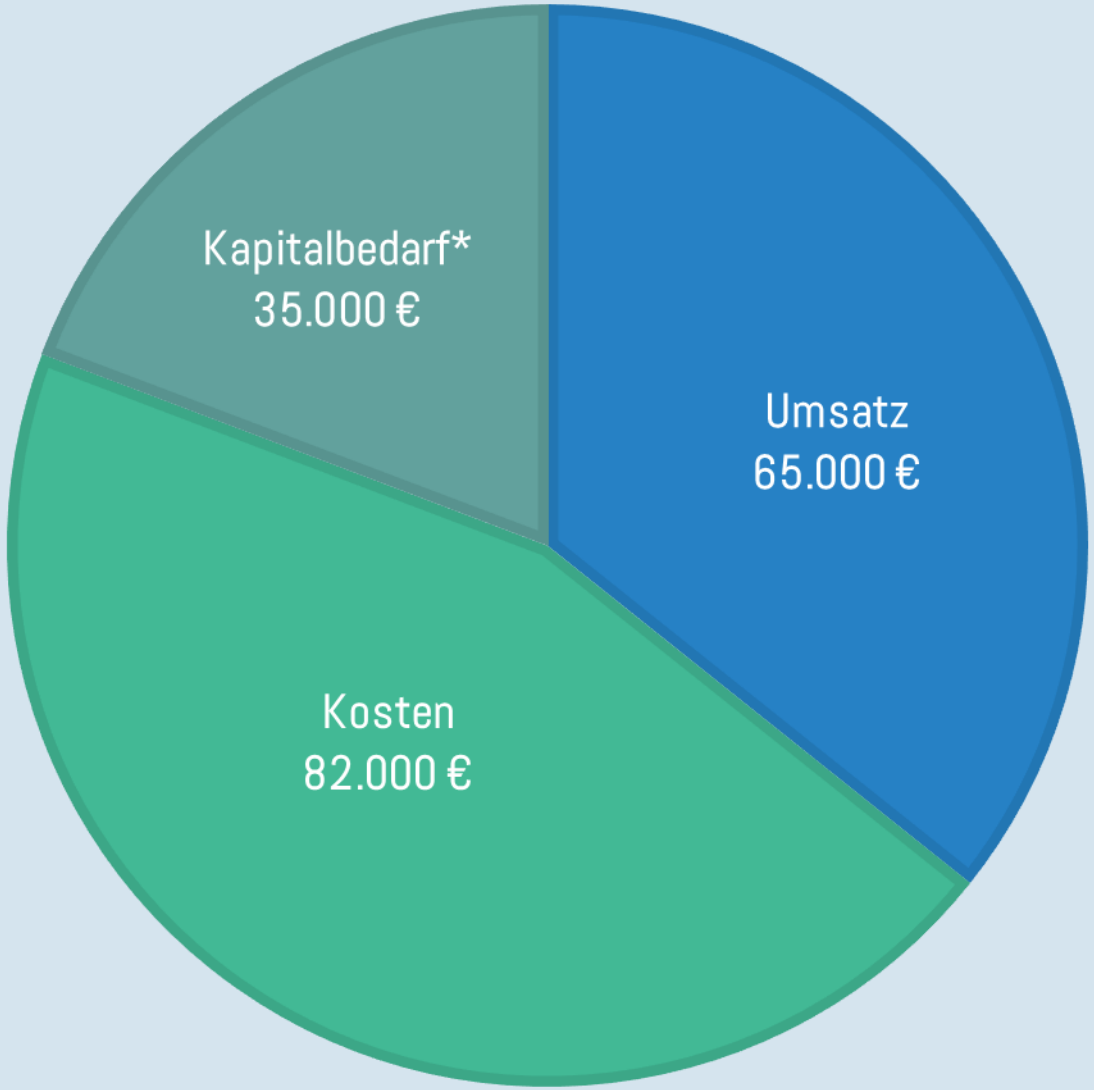
2027

Gründungszuschuss

Kostendeckung

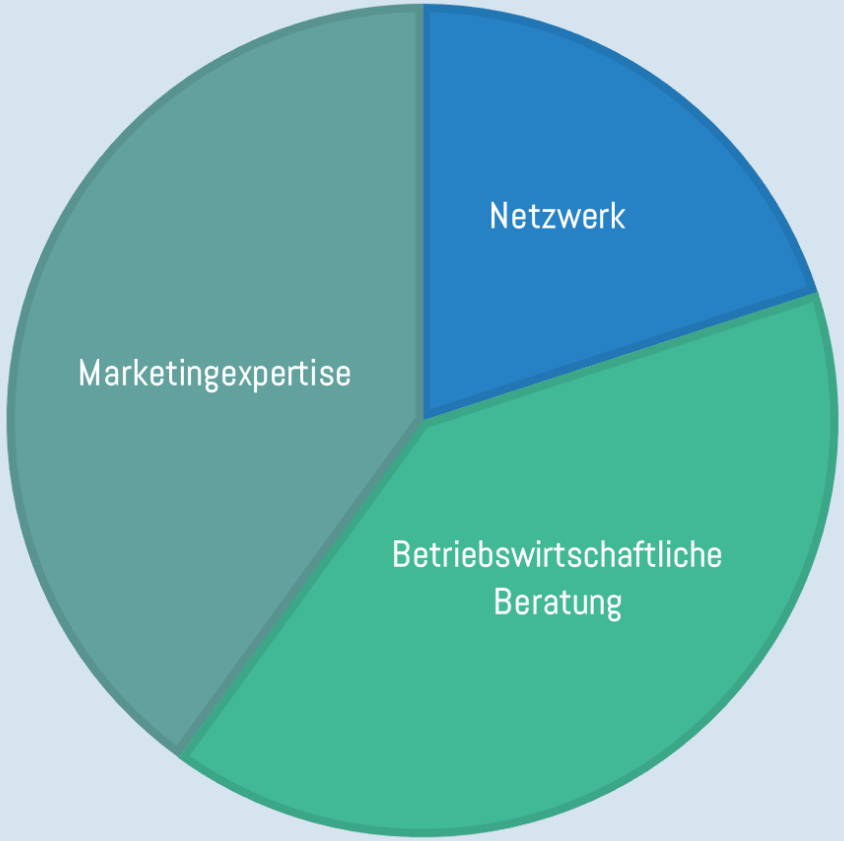
Gewinn

Kapitalbedarf/Finanzierung



Den Kapitalbedarf decke ich mithilfe von
Preisgeld, Eigenkapital und Gründungsdarlehen.

Darüber hinaus brauche ich:



*inkl. 25.000 € für GmbH

Positionierung zu den SDG´s

Gesundes Leben

Prävention zur psychischen Gesundheit, zur Vermeidung von Übergewicht und Suchmittelkonsum

Hochwertige Bildung weltweit

Nachhaltige Entwicklungsförderung innerhalb der Familien

Weniger Ungleichheit

Auch Kinder, die außerhalb ihres Elternhauses aufwachsen, sollen gleiche Chancen erhalten.

FAMILIENTAUCHER
SEMINARE & BERATUNG

Weil auch Malte stabile Bindung und gleiche Chancen verdient.